

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Eigenbericht der „Volkszeitung“.)

Die drohende Fleischknappheit veranlaßte tausende Käufer, bereits in den ersten Frühstunden die Fleischabgabestellen aufzusuchen, um sich den Besitz der rationierten Menge für diese Woche zu sichern. Entgegen allen Erwartungen vollzog sich die Verlosgung in der Markthalle günstig und wurde in den meisten Fällen frisch geschlachtetes Rindfleisch ausgegeben; in den Bezirken gelangte dagegen mehr Geringfleisch zum Verlaufe. Schafffleisch mangelte vollständig, wiewohl die Preise, um die Marktreichung zu heben, um 4 K. per Kilogramm erhöht wurden. Am Geflügelmarkt waren auch gestern bloß die teuren heimischen Poulards zu sehen.

Der Gemüsemarkt wies gestern auf allen Gebieten einen merklichen Anstau an Zufuhren auf; Rüben kamen nur spärlich an. Die Lieferungen von den Gärtnermärkten litten stark unter der Ungunst der Witterung.